

WOLFEGG

Vereine können gemeinsam die alte Schule in Rötenbach retten

LESEDAUER: 2 MIN



Den ersten Spatenstich übernahmen (im Bild von links nach rechts) Hans-Peter Hirscher (Vorsitzender Förderverein), Peter Riedesser (Bauerntheater), Nicole Wiegand-Milz (Narrenzunft), Thomas Präg (Musikverein), der Landtagsabgeordnete Raimund Haser, Bürgermeister Peter Müller, Paula Schnell (Förderverein), Werner Quandt (Dorfgemeinschaft) und Architekt Franz Füssinger. (Foto: Elke Obser)

29. September 2019



OBS

Drucken

Die Rötenbacher Vereine haben sich für ein gemeinsames Ziel zusammengetan: Damit die alte Schule des Ortes, über deren Eingangstür das Jahr 1908 steht, bestehen bleiben kann, möchten die Vereine das Gebäude in Eigeninitiative in ein Dorfgemeinschaftshaus umbauen. Um das Vorhaben durchführen zu können, wurde

der Förderverein Dorfgemeinschaft Rötenbach gegründet, welcher inzwischen schon seit vier Jahren Pläne für den Umbau schmiedet, Genehmigungen einholt, Zuschüsse durch Stadt und Land beantragt und letztendlich nun das Großprojekt genehmigt und bewilligt bekommen hat. Zum Spatenstich spielte der Musikverein Rötenbach, der in naher Zukunft mit der Narrenzunft und dem Bauerntheater Räume im Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung gestellt bekommt. Den ersten Spatenstich übernahmen (im Bild von links nach rechts) Hans-Peter Hirscher (Vorsitzender Förderverein), Peter Riedesser (Bauerntheater), Nicole Wiegand-Milz (Narrenzunft), Thomas Präg (Musikverein), der Landtagsabgeordnete Raimund Haser, Bürgermeister Peter Müller, Paula Schnell (Förderverein), Werner Quandt (Dorfgemeinschaft) und Architekt Franz Füssinger.



0 Kommentare